

Aar-Bote
29.12.09

Rhein Main Presse

ABloka02

LESER-FORUM

Zu dem Bericht über die Diskussion über den möglichen Bau von Windkraftanlagen im Raum Hausen über Aar nimmt dieser Leser Stellung.

Votum ohne Bürgerbeteiligung

Wie dem Aar-Boten zu entnehmen war, plant man in der Ortslage von Aarbergen-Hausen einen Windpark mit vier Anlagen. Der Ortsbeirat wurde dazu angehört - so der Bürgermeister. In seiner Sitzung am 5.11.2009 hatte der Ortsbeirat eine aus meiner Wahrnehmung heraus sehr erstaunliche Entscheidung getroffen, in dem er das Vorhaben mehrheitlich positiv votierte. Und das ohne jegliche Bürgerbeteiligung!

Der Ablauf mag zwar politisch korrekt sein, passt aber nicht zur Wichtigkeit des Sachverhalts. Von demokratisch gewählten Bürgervertretern muss man erwarten dürfen, dass sie vor dem Treffen von Entscheidungen mit solch einschneidender und nachhaltiger Tragweite auch Meinung und Wille der Bürger mit einbeziehen. Es muss die Frage erlaubt sein, warum und auf welcher Grundlage sich vier Personen legitimiert fühlen, über die Wohn- und Lebensqualität eines ganzen Ortsteiles zu entscheiden? Dies gilt im Übrigen auch für die anderen gemeindlichen Gremien, sollten sie über Themen dieser Tragweite zu entscheiden haben. Absichtserklärungen für eine Bürgerversammlung zu einem späteren Zeitpunkt - Gespräche mit möglichen Betreibern sind dann bereits geführt - erscheinen mir dabei zu wenig. Sonst wird ja auch „wegen jedem Blumenkübel“ zu einer Ortsbegehung eingeladen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates sind meines Erachtens aufgefordert, ihr Votum zurückzuziehen und dafür Sorge zu tragen, dass vor der Einleitung weiterer Schritte die Öffentlichkeit ausführlich informiert wird, dabei die Möglichkeit zur Stellungnahme erhält und in die Entscheidungsprozesse eingebunden wird.

Bernd Seel
Aarbergen-Hausen